

21. SWBB-Murkenbachpokal in Böblingen 2020



Personen auf dem Bild von links nach rechts:

hinten: Raffaella Hahn, Sophie Rogg, Annemarie Neumann, Romina Hahn, Julian Weit, Nehir Alkan, Maximilian Hug
vorne: Emma Mettmann, Sophina Dworezki, Leonie Storz, Jette Faißt, Nil Alkan, Kaan Alkan, Marlene Hug, Hannah Seidel

Am 07. und 08. März wurden beim 21. SWBB-Murkenbachpokal in Böblingen insgesamt 1.558 Einzelstarts sowie 19 Staffelstarts von 340 Athleten absolviert. Mit dabei waren auch 14 Schwimmerinnen und Schwimmer der SG Schramberg von denen sich einige in Topform zeigten.

Als Jüngste im Team ging Nil Alkan (Jg. 2010) an den Start. Nil machte mit vier neuen persönlichen Bestzeiten sowie drei Podestplätzen deutlich, dass sich ihr Trainingsfleiß auszahlt. Besonders beeindruckend war, dass Nil erstmals die 40-Sekunden-Hürde über 50m Freistil (0:38,78min) überwinden konnte. Ihre Schwester Nehir Alkan (Jg. 2006) überraschte mit einer überragenden Zeit über 50m Schmetterling (0:34,00min) und einem damit wohlverdienten ersten Platz. Außerdem gewann sie zwei Bronzemedailles über 50m Freistil (0:31,92min) und 100m Lagen (1:22,60min) sowie eine Silbermedaille über 100m Rücken (1:25,26min). Kaan Alkan (Jg. 2008) holte sich bei seinen drei Starts jeweils Plätze unter den Top 7.

Marlene Hug und Sophina Dworezki starteten im Jahrgang 2008. Beiden gelang über 50m Freistil erstmals eine Zeit unter 40 Sekunden (Marlene 0:38,21min / Sophina 0:38,41min). Sophina gelang außerdem ein neuer Rekord über 100m Lagen (1:36,60min), was mit Gold belohnt wurde, sowie ein zweiter Platz über 200m Brust. Marlene holte Bronze über 100m Lagen und verbesserte ihre persönliche Bestzeit über 100m Rücken um über acht Sekunden (1:39,40min), wodurch sie nur knapp das Podest verpasste.

Emma Mettmann (Jg. 2007) gelangen neue persönliche Bestzeiten über 50m Freistil (0:33,81min) und 100m Lagen (1:27,80min). Bei ihren drei Starts verpasste sie zweimal nur knapp das Podest. Jette Faißt konnte ebenfalls mit neuen persönlichen Rekorden über 50m Freistil (0:36,06min), 100m Lagen und 50m Schmetterling (0:41,42min) überzeugen. Ihr gelangen jeweils Plätze unter den Top Ten. Maximilian Hug (Jg. 2007) gewann dreimal Bronze über 50m Freistil (0:32,70min), 100m Lagen (1:26,25min) und 200m Lagen (3:08,98min).

Julian Weit (Jg. 2004) unterbot seinen alten Rekord über 200m Lagen um über 14 Sekunden (3:10,57min) und über 50m Schmetterling um knapp sieben Sekunden (0:37,58min). Über 50m Freistil gelang ihm eine beeindruckende Zeit von 0:30,42min. Insgesamt holte Julian dreimal Bronze sowie einmal Silber. Hannah Seidel (Jg. 2009) belegte über 100m Lagen und 50m Schmetterling Platz zwei. Über 100m Rücken fand sich Hannah ganz oben auf der Ergebnisliste wieder. Leonie Storz (Jg. 2006) durfte sich über 50m Schmetterling (0:35,70min) verdient die Silbermedaille abholen.

Sophie Rogg (Jg. 2005) gelang ein dritter Platz über 100m Lagen (1:30,07min). Außerdem verbesserte sie ihre persönliche Bestzeit über 50m Schmetterling (0:39,57min) um über drei Sekunden. Raffaella Hahn (AK20) holte Gold über 50m Freistil (0:29,36min), 50m Brust und 50m Rücken (0:35,68min) sowie Silber über 50m Schmetterling. Zudem gewann sie in ihrer Altersklasse den Vierkampf, welcher sich aus den vier 50m-Strecken zusammensetzt.

Highlight an diesem Wochenende waren wieder einmal die Staffeln. Erstmals konnte zusammen mit Schwimmerinnen und Schwimmern der TG Tuttlingen eine 8x50m Freistil Staffel mixed sowie eine 8x50m Lagen Staffel mixed gemeldet werden. Für die 8x50m Freistil mixed durfte sich das Team die Bronzemedaille abholen. Die 8x50m Lagen mixed konnten die Talente in einem sehr spannenden Rennen für sich entscheiden. Zudem gewann die Startgemeinschaft SG Schwarzwald-Baar-Heuberg, von welcher an diesem Wochenende die SG Schramberg und die TG Tuttlingen am Start waren, den dritten Platz in der Gesamtwertung, was mit einem Pokal belohnt wurde.